



TTC Schupbach 1975 e. V.

Maria Gawande
1. Vorsitzende
Gartenstraße 2
65614 Beselich-Schupbach
Telefon: 06484/891818
Handy: 0151-42860808

COVID 19-Schutz- und Handlungskonzept des TTC Schupbach 1975 e.V.

Maßnahmen speziell für das Tischtennistraining und -spiele aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie

WICHTIG:

Wer sich nicht fit fühlt, bleibt dem Trainings- und Spielbetrieb fern.

Der Umkleiden – und Duschbereich ist aktuell gesperrt.

Jeder Trainings- und Spielteilnehmer muss einen eigenen Mund-Nasen-Schutz dabei haben.
Einweghandschuhe werden seitens des Vereins zur Verfügung gestellt.

Für das Abtrocknen von Ball, Schläger oder Schweiß ist ein eigenes Handtuch zu benutzen.

Beim Betreten und Verlassen des Bürgerhauses ist ein Mund- und Nasenschutz zu tragen. Die Abstandsregeln beim Betreten und Verlassen müssen eingehalten werden.

Vorwort

Aufgrund der Ausbreitung des Corona-Virus bestehen derzeit für das gesellschaftliche Leben in Deutschland diverse Einschränkungen. Von diesen Maßnahmen ist auch der Sport inkl. Tischtennis betroffen. Inzwischen arbeitet die Politik an schrittweisen Lockerungen. Auch der Sport ist aufgefordert, entsprechende Wiedereinstiegskonzepte zu entwickeln.

Im Sinne der Erfüllung des Verbandszweckes soll das vorliegende Covid-19 Schutz- und Handlungskonzept des TTC Schupbach 1975 e.V. aufzeigen, wie zunächst der Hallen-Trainingsbetrieb und der Hallen-Wettkampfbetrieb unter Einhaltung der übergeordneten Grundsätze, z. B. Kontaktbeschränkungen, Abstandsregelungen und Hygiene-Maßnahmen sowie dem Schutz besonders gefährdeter Personen, schrittweise wieder aufgenommen werden kann.

Tischtennis ist ein:

- Individualsport,
- kein Kontaktsport und
- die Trainingspartner*innen bzw. Wettkampfgegner*innen sind mindestens 2,74 Meter (Länge des Tisches) voneinander getrennt.

Mit den notwendigen Anpassungen, die dieses Schutz- und Handlungskonzept beschreibt, ist Tischtennis deshalb unter den aktuellen Bedingungen des Infektionsschutzes eine besonders geeignete und sichere Sportart.

Welche Regelungen gelten?

Maßgeblich sind stets die Verordnungen und ggf. Auflagen der zuständigen staatlichen Stelle auf der Ebene des jeweiligen Bundeslandes Hessen bzw. der Gemeinde Beselich. Diese sind vollumfänglich zu beachten und umzusetzen. Sie gehen den Maßnahmen aus diesem Konzept vor.

Die Verantwortung für die Umsetzung und Einhaltung der staatlichen Vorgaben und damit in der Regel auch der Maßnahmen aus diesem Schutz- und Handlungskonzept liegt originär beim Verein bzw. Träger des Stützpunktes oder wird diesem im Zuge der Genehmigung des Sportbetriebs von den zuständigen staatlichen Stellen übertragen. Das bedeutet: Zuständig ist der Verein bzw. der Träger des Stützpunktes!

Verstöße gegen die staatlichen Vorgaben können von den zuständigen staatlichen Stellen mit Bußgeldern geahndet werden. Insbesondere bei gravierenden oder wiederholten Verstößen sind dies empfindlich hohe Geldbeträge, die in der Regel der Verein bzw. der Träger des Stützpunktes zu entrichten hat. Der Deutsche Tischtennis-Bund und seine Untergliederungen übernehmen mit diesem Schutz- und Handlungskonzept keine Verantwortung für eine Ansteckung mit dem Coronavirus während eines Tischtennistrainings oder -wettkampfs.

Hygienebeauftragte des TTC Schupbach 1975 e.V. sind gemeinsam Rainer und Heike Kämper. Sollten beide nicht anwesend sein, wird vertretungsweise ein Vorstandsmitglied beauftragt.

Mindestens 1,5 Meter Abstand halten

Maßnahmen

Auf **Doppel oder Rundlauf** sowie andere Spiel- und Übungsformen, die mit mehreren Personen auf einer Tischseite durchgeführt werden, wird im **Trainingsbetrieb verzichtet**.

Nach der neuen Verordnung der hessischen Landesregierung darf zur neuen Saison 2020/2021 im Spielbetrieb Doppel gespielt werden. Ergänzungen folgen. [\(Die Richtlinien für die Wiederaufnahme des Wettkampfbetriebs der Spielzeit 2020/2021 \(Start August 2020\) werden aktuell noch durch den HTTV erarbeitet und rechtzeitig ergänzt.\)](#)

Trainingspartner oder Wettkampfgegner, die sich am Tisch gegenüberstehen, sind durch den Tisch, also mindestens 2,74 Meter (Länge des Tisches), voneinander getrennt.

Für die Zeit zwischen den Spielen haben sich die Spieler*innen entsprechend weit auseinander zu setzen. Die Spieler des TTC Schupbach sitzen auf der Bühne. Die Spieler*innen der gegnerischen Mannschaften sitzen in einem abgegrenzten Bereich vor der Sektbar. Sofern möglich, würden wir das gegnerische Team gerne im Raum der Essensausgabe platzieren.

Die Organisation

Beim Ein- und Ausgang in das Bürgerhaus, ist die Wahrung eines Abstandes von 1,5 Metern einzuhalten. Die Tische werden durch Werbungsbanden/Spielfeldumrandungen getrennt.

Nach jedem Spiel wird jeweils eine mehrminütige Pause eingeplant, um einen kontaktlosen Wechsel am Tisch zu ermöglichen.

Der Ablauf des Spiels

Die Spieler*innen verzichten auf Händeschütteln oder andere Begrüßungsrituale mit Kontakt, um das Abstandsgebot einzuhalten.

Der Seitenwechsel erfolgt im Uhrzeigersinn um den Tisch herum. Auch während Spielpausen ist der Abstand von 1,5 Metern zu anderen Personen einzuhalten.

Trainer*innen und ggf. Betreuer*innen halten Abstand, stehen grundsätzlich außerhalb der Abgrenzungen, und führen keine Bewegungskorrekturen/Hilfestellungen mit Körperkontakt durch. Kann der Abstand ausnahmsweise (z. B. Verletzung eines Spielers/einer Spielerin) nicht eingehalten werden, tragen Trainer*innen und ggf. Betreuer*innen einen Mund-Nase-Schutz.

Der Spielstand im Spielbetrieb wird ausschl. durch eine Person, bspw. Spielführer, eingetragen.

Maßnahmen:

Trainer*innen/Betreuer*innen und Spieler*innen waschen sich vor und nach dem Aufbau der Tischtennistische und Abtrennungen die Hände. Nach jeder Trainings- und Spieleinheit sind die Tischoberflächen, die Tischsicherungen und die Tischkanten zu reinigen.

Häufig übliche Handlungen wie Anhauchen des Balles oder Abwischen des Handschweißes am Tisch sollen unterlassen werden. Für das Abtrocknen von Ball, Schläger oder Schweiß ist ein eigenes Handtuch zu benutzen.

Beim Tischtennistraining /-spiel wird regelmäßig durchgelüftet bzw. stoßgelüftet, vor allem in Spielpausen durch Öffnen zusätzlicher Ausgänge.

Umkleideräume und Duschen können nicht genutzt werden, d. h. die Spieler*innen, Trainer*innen/Betreuer*innen kommen bereits umgezogen in die Sportstätte.

Die Toiletten und Waschbecken befinden sich im Untergeschoss und dürfen nicht benutzt werden. Alternativ kann das Behinderten WC neben der Garderobe genutzt werden. Es darf sich jeweils nur eine Person in den Sanitärräumen aufhalten.

Reinigungs- bzw. Desinfektionsmittel werden für alle Bereiche in ausreichendem Maß durch den Dauernutzer TTC Schubach zur Verfügung gestellt.

Rahmenbedingungen

Maßnahmen Sportorganisation

Der TTC Schubach benennt Herrn Rainer Kämper und Frau Heike Kämper als Hygiene-Beauftragte, die als Ansprechpersonen für alle Fragen rund um die Corona-Thematik dienen und die Einhaltung der Maßnahmen des Schutz- und Handlungskonzeptes überwachen.

Zutritt

Nur symptomfreie Personen dürfen sich in der Sportstätte aufhalten. Wer Symptome für akute Atemwegserkrankungen wie Husten, Fieber, Muskelschmerzen, Störung des Geruchs- oder Geschmackssinns, Durchfall oder Übelkeit aufweist, darf die jeweilige Sportstätte nicht betreten und sollte telefonisch bzw. per Mail einen Arzt/eine Ärztin kontaktieren.

Ausnahmen sind nur für Personen mit bekannten Grunderkrankungen wie bspw. Asthma zulässig.

Personen, die einer Covid-19-Risikogruppe angehören, müssen die erforderliche Risikoabwägung selbst treffen. Der Deutsche Tischtennis-Bund empfiehlt allen Personen, die einer Covid-19-Risikogruppe angehören, nur nach vorheriger Konsultation eines Arztes/einer Ärztin an Training oder Wettkampf teilzunehmen.

Information und Überwachung

Im Bürgerhaus Schubach werden die zentralen Maßnahmen im Eingangsbereich sowie in der Halle ausgehängt. Die Hygiene-Beauftragten, Rainer und Heike Kämper informieren zudem die Spieler*innen, Trainer*innen/Betreuer*innen, Funktionäre und alle anderen Beteiligten über das Schutz- und Handlungskonzept und die konkrete Umsetzung.

Nachverfolgung

Zur Kontaktnachverfolgung im Falle einer später festgestellten Infektion werden die Namen der anwesenden Personen dokumentiert. Dies entfällt für alle Personen, die die Corona-Warn-App einsetzen.

Zusätzliche Maßnahmen für das Hallen-Training

Maßnahmen Sportorganisation

Die Zahl der Personen, die sich maximal auf einer bestimmten Hallenfläche aufhalten dürfen, kann behördlich begrenzt werden. Von daher müssen sich alle Spieler beim Trainer oder dem Hygiene-Beauftragten für ein Training anmelden.

Für das Training sind die Namen und Adressen der Anwesenden von den Hygiene-Beauftragten Rainer und Heike Kämper zu dokumentieren und aufzubewahren.

Zugang zur Halle

Jeder der das Bürgerhaus betritt und verlässt hat sich gründlich die Hände zu desinfizieren. Beim Betreten und Verlassen des Bürgerhauses ist ein Mund- und Nasenschutz zu tragen. Die Abstandsregeln beim Betreten und Verlassen müssen eingehalten werden.

Die Halle darf nur von den Personen betreten werden, die aktiv als Trainer*innen oder Spieler*innen am Training beteiligt sind. Während des Trainings dürfen sich Begleitpersonen nicht in der Sporthalle aufhalten. Im Bürgerhauseingang wird Desinfektionsmittel bereitgestellt.

Der Zutritt zur Halle erfolgt in Form eines Einbahnstraßensystems. So ist der Haupteingang auch nur als Eingang zu nutzen.

Der Ausgang aus der Halle wird zweigleisig stattfinden. Die Heimmannschaft des TTC Schupbach verlässt das Bürgerhaus über den Notausgang hinter der Bühne. Die jeweilige Gastmannschaft nutzt den Notausgang durch die Küche und verlässt damit am genau anderen Ende das Gebäude.

Durch die Trennung der Ausgänge ist sichergestellt, dass auch während des Spielbetriebes die Gastmannschaft die Halle verlassen kann, ohne an den Spieltischen und dem Bereich der Heimmannschaft vorbei gehen zu müssen.

Trainingstische

Die maximale Zahl der Tische beträgt 2 im Spielbetrieb und maximal 3 Tische im Trainingsbetrieb.

Aufbau

Beide Tische sind mit einer Spielfeldumrandung voneinander abgegrenzt. Zu jedem Spielfeld muss ein Zugang ohne Hindernis vorhanden sein. Der Aufbau hat mit Mund- und Nasenschutz zu erfolgen, sobald 1,5 Meter Mindestabstand nicht eingehalten werden können sowie inkl. Nutzung der Einweghandschuhe, die vom Verein bereitgestellt werden.

Beim Aufbau werden alle Tische durch Flächendesinfektionsmittel desinfiziert.

Durchführung des Trainings / Spiels

Bei einem Einzeltraining darf der/die Trainer*in mit dem/der Spieler*in Balleimer-/ Robotertraining machen. Dabei ist in jedem Fall ein Abstand von 1,5 Metern zwischen Trainer*in und Spieler*in durchgängig einzuhalten.

Die Bälle werden nur von einer Person eingesammelt.

Nach jedem abgeschlossenen Spiel (vor Wechsel der Spielpaarung), wird der Spielball desinfiziert oder ein neuer Ball zur Verfügung gestellt.

Beendigung des Trainings / Spiels

Nach Ablauf ihrer jeweiligen Trainingszeit reinigen Spieler*innen die Tischoberflächen, die Tischsicherungen und die Tischkanten, die Bälle und die Schläger sowie ihre Hände und verlassen dann unmittelbar die Sporthalle.

Nachdem die Tische und Abtrennungen wieder abgebaut wurden, waschen sich Spieler*innen und vor und nach dem Abbau die Hände.

Nach dem Training / Spiel sind alle genutzten Bälle zu desinfizieren.

Die hier aufgeführten Hygieneregeln entsprechen den Richtlinien des DTTB und können bei Änderungen angepasst werden

Gez. Maria Gawande
1. Vorsitzende des TTC Schupbach

Anhang

Poster zum Aufhängen im Bürgerhauseingangsbereich sowie in der Halle selbst.

COVID-19: SCHUTZ- UND HANDLUNGSKONZEPT

DEUTSCHER TISCHTENNIS BUND

- Mindestabstand von 1,5 Metern einhalten
- Hände vor und nach dem Spielen sowie Auf- und Abbau waschen
- Keine Handshakes oder andere Begrüßungsrituale vor und nach dem Spiel oder Training
- Die Tische werden mit ausreichend Abstand aufgebaut und durch Umrandungen oder andere Gegenstände getrennt
- Nach dem Ende der Trainingseinheit den Tisch und die genutzten Bälle reinigen
- Umkleieräume und Duschen werden nicht genutzt
- Auf Doppel, Rundlauf oder andere Spielformen mit mehr als zwei Personen wird verzichtet
- Keine üblichen Routinen wie Anhauchen des Balles oder Abwischen der Hand auf dem Tisch
- Die Trainingsteilnehmer werden dokumentiert, um eine Kontaktnachverfolgung zu ermöglichen
- Jeder Verein/Träger benennt eine/n Hygienebeauftragte/n, der/die als Ansprechpartner dient und die Maßnahmen überwacht

Weitere Informationen unter www.tischtennis.de/corona